Ressort: Vermischtes

Wetter: Es bleibt frühlingshaft

Offenbach, 06.03.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch gibt es in der Westhälfte sowie gebietsweise im Süden neben Sonne auch zeitweise dichtere Wolken, die sich am Nachmittag bis zur Mitte ausbreiten. Kaum getrübt wird der Sonnenschein im Osten des Landes, teilt der Deutsche Wetterdienst mit.

Es bleibt weitgehend trocken. Es bleibt frühlingshaft mit Werte zwischen 10 und 16 Grad. Am mildesten wird es dabei in den westdeutschen Flusstälern. Etwas kühler bleibt es an der See und in den ostdeutschen Mittelgebirgen mit Werten zwischen 4 und 8 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südost. Am Alpenrand gibt zum Teil weiter Föhnsturm, der aber allmählich nachlässt. In der Nacht zum Donnerstag breiten sich dichtere Wolkenfelder zunehmend auf das ganze Bundesgebiet aus. Gebietsweise zeigen sich aber auch noch größere Wolkenlücken. In der zweiten Nachthälfte fallen im Süden gebietsweise ein paar Tropfen, die sich zum Morgen bis zur Mitte ausbreiten. Die Temperatur geht auf Werte zwischen 5 und 0 Grad zurück. Dort wo es noch länger klar bleibt sowie im Bergland ist noch mal leichter Frost möglich. Es ist schwachwindig. Auch der Föhnsturm an den Alpen bricht zusammen. Am Donnerstag überwiegen häufig die Wolken. Die meiste Sonne gibt es noch im Norden und Südosten des Landes. Vom Südwesten bis in die Mitte Deutschlands ist gebietsweise etwas Regen möglich. Die Höchstwerte liegen etwas tiefer zwischen 8 und 13 Grad. An der Ostsee sind nur 3 bis 6 Grad zu erwarten. Es weht schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Im Norden ist der Wind mäßig, an der See auch frisch mit starken bis stürmischen Böen. Er kommt dabei aus Ost. In der Nacht zum Freitag ist der Himmel oft stärker bewölkt. Dazu fällt vor allem in der Mitte zeitweise etwas Regen. Die Temperatur geht auf 6 bis 1 Grad zurück. Im Nordosten ist leichter Frost bis -1 Grad möglich. Der Wind weht an der Küste teils frisch und böig aus Ost. Am Freitag ist es oft stärker bewölkt. Die größten Sonnenchancen gibt es im Norden des Landes. Dazu fällt besonders in der Mitte, zum Nachmittag auch im Südwesten etwas Regen. In einem Streifen nördlich von Hamburg bleibt es oft trocken. Die Höchsttemperatur erreicht in der Nordosthälfte 3 bis 7 Grad. Im Süden und Südwesten sind 9 bis 14 Grad möglich. Im Süden weht nur schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nordhälfte weht der Wind mäßig, an der See auch frisch und in Böen stark bis stürmisch aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Samstag bleibt es meist stark bewölkt und vom Süden bis in die Mitte regnet es zeitweise, zum Teil auch kräftiger. In den nördlich gelegenen Gebieten ist auch Schnee möglich. Meist trocken bleibt es im Norden. Die Temperatur sinkt in der Südwesthälfte auf 7 bis 2 Grad. Im Nordosten gibt es leichten Frost bis -3 Grad. An der See bleibt der Ostwind in Böen stark.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9270/wetter-es-bleibt-fruehlingshaft.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com